

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Eidgenössische Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 12. Juli 2011 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 114 529 eingereichten Unterschriften sind 113 011 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Komitee Familieninitiative, Postfach 23, 8416 Flaach.

30. August 2011

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

¹ SR 161.1

² BBl 2010 281

**Eidgenössische Volksinitiative
«Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder
selber betreuen»**

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	19 476	177
Bern	27 220	266
Luzern	8 041	34
Uri	1 335	5
Schwyz	4 870	56
Obwalden	1 024	9
Nidwalden	1 081	38
Glarus	1 028	16
Zug	2 107	0
Freiburg	2 058	20
Solothurn	4 612	42
Basel-Stadt	1 301	7
Basel-Landschaft	3 865	64
Schaffhausen	1 443	17
Appenzell A.-Rh.	1 418	14
Appenzell I.-Rh.	390	0
St. Gallen	6 790	62
Graubünden	5 062	47
Aargau	8 963	242
Thurgau	3 121	185
Tessin	826	44
Waadt	2 913	8
Wallis	2 287	29
Neuenburg	383	4
Genf	1 159	37
Jura	238	95
Schweiz	113 011	1 518